GZSZ im Quoten-Check: Zuschauerzahlen unter Druck – Was nun?

„GZSZ“ bleibt trotz rückläufiger Quoten ein fester Bestandteil des RTL-Programms. Neueste Einschaltquoten und Trends für die Serie.

Der Donnerstagabend war ein beeindruckendes TV-Spektakel für RTL! Die beliebte Daily Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ (GZSZ) strahlte ihr neuestes Kapitel aus und zog 1,71 Millionen Zuschauer vor die Bildschirme, was einem Marktanteil von 7,3 Prozent entspricht. Besonders in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen kann sich die Serie weiterhin behaupten und erreichte hier 0,48 Millionen Zuschauer sowie 11 Prozent Marktanteil, wie **berlin-live.de** berichtet. Allerdings zeigen die Zuschauerzahlen einen leichten Rückgang im Vergleich zu den Spitzenwerten des Jahres, was Raum für Optimierungen lässt.

Im Anschluss an GZSZ sendete RTL „GZSZ hautnah“, doch das Spektakel zog mit 1,33 Millionen Zuschauern und 8,8 Prozent

Marktanteil nicht ganz das Interesse, das man sich erhofft hatte. Doch der Sender konnte das Ruder mit dem weihnachtlichen „Stern TV Spezial“ herumreißen, das den Marktanteil auf 10,6 Prozent anheben konnte. Am gleichen Abend war RTL jedoch nicht nur im Bereich der Daily Soaps aktiv, denn die Sendung „Wer wird Millionär? Die 3-Millionen-Euro-Woche“ mit Günther Jauch zog ebenfalls mächtig Zuschauer an. Diese Finalsendung sahen insgesamt 3,19 Millionen Menschen, was einer herausragenden Quote von 17,7 Prozent entsprach. In der Zielgruppe der 14 bis 49-Jährigen kletterte der Marktanteil sogar auf beeindruckende 15,8 Prozent, wie **rtl.de** berichtet.

Stark in der Zielgruppe

RTL konnte am Donnerstagabend nicht nur mit den etablierten Formaten punkten, sondern sicherte sich auch die Marktführerschaft in mehreren Zielgruppen. Die Nachrichtensendung „RTL Direkt“ erzielte mit 3,26 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 18,5 Prozent die besten Werte seit Januar 2023. Bei den 14- bis 59-Jährigen lag der Marktanteil bei 15,0 Prozent, was zu einem klaren Tagessieg über die Konkurrenz führte, während das ZDF auf 9,2 Prozent und die ARD auf 8,2 Prozent kamen.

Der Fernsehabend verdeutlicht, wie RTL sowohl mit seinen traditionsreichen Formaten als auch mit frischen Shows die Zuschauerschaft weiterhin fesseln kann. Trotz leichter Rückgänge bleibt das Interesse an GZSZ und ähnlichen Programmen stark, was die Dominanz des Senders im deutschen TV-Markt unterstreicht.

Details	
Quellen	• **www.berlin-live.de** • **media.rtl.com**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de